SCHLUSSGEBET

Herr Jesus Christus,
wir verehren deine Mutter Maria als Königin des Friedens,
als unsere Fürsprecherin, deren Wort bei dir Gewicht hat,
und als mächtige Frau im Reich deines himmlischen Friedens.
Mit ihr an unserer Seite bitten wir dich
um Frieden in der Ukraine
und an all den Kriegsschauplätzen, die fast vergessen sind,
um eine Hilfe, die zum Dialog und nicht zu weiterer Eskalation beiträgt,
um eine Sprache, die eindringlich und zugleich versöhnend ist,
um eine Nächstenliebe, die die Türen für Geflüchtete öffnet
und um einen Glauben, der nie aufhört, dich um deine Hilfe zu bitten.
Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ROSENKRANZ EINE HINFÜHRUNG UND ANLEITUNG

YOUTUBE.DE

IMPRESSUM HERAUSGEBER: PFARRVERBAND SELIGE IRMENGARD

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Georg, Seeoner Str. 10, 83125 Eggstätt, Tel. 08056 / 244
eMail: eggstaett@pv-irmengard.de, Homepage: www.pv-irmengard.de, Instagram: pv_selige_irmengard

Bild- und Textnachweis
Bibeltext: Revidierte Einheitsübersetzung 2017, Texte (soweit nicht anders gekennzeichnet: Andreas Przybylski

Die Pfarrkirchenstiftung geht davon aus, dass die Rechte der Bilder, deren Lizenz als kostenfrei angegeben wurde bzw. deren Lizenz erworben wurde, den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Bildbearbeitung und Layout: Andreas Przybylski

+ GOTTESDIENST DAHOAM

Bild von Anna Sulencka auf Pixabay

FRIEDENSROSENKRANZ

ERÖFFNUNG

Besonders in Kriegs- und Krisenzeiten greifen zahlreiche Menschen zum Rosenkranz. Eine Perle ist etwas Wertvolles. Sie zwischen den Fingern zu halten, macht den Wert und den Schatz des Betens bewusst.
Seit vielen hundert Jahren wird Maria, die Mutter Jesu, als „Königin des Friedens“ verehrt. 1917, im Ersten Weltkrieg, fügte Papst Benedikt XV., diese Anrede in die Lauretanische Litanei ein, ein Gebet um Fürsprache Mariens. In gleicher Weise bitten wir Maria mit dem Rosenkranzgebet, sie möge sich für unsere Sehnsucht nach Frieden stark machen.
Wir stellen uns vor Augen, wie sie bei der Hochzeit zu Kana ihrem Sohn die Sorge der Menschen anvertraut hat und wie Jesus sein Augenmerk auf diese Menschen gerichtet und schließlich an ihnen gehandelt hat. In Jesu Zeichen des Segens beginnen wir das Gebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ERSTES GESÄTZ JESUS, DESSEN GEBURT DIE MENSCHEN VERBINDET

Im Ersten Weltkrieg standen sich Deutsche und Briten gegenüber. An Weihnachten 1914 legten sie die Waffen nieder und feierten gemeinsam die Geburt Jesu. Dieses Ereignis ging als „Weihnachtsfriede“ in die Geschichte ein. Bereits ein Blick in die Bibel zeigt, dass die Menschwerdung Gottes um aller Menschen willen geschieht. An der Krippe treffen sich die armen Hirten und die reichen Könige, die Könige selbst werden zu Identifikationsfiguren der damals bekannten Welt.
Wir bitten Maria, sie möge sich bei Jesus dafür stark machen, dass Menschen im Blick auf ihn den Krieg vergessen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...

ZWEITES GESÄTZ JESUS, DER DAS SCHLECHTE AUS DEM MENSCHEN NIMMT

In der modernen Gesellschaft ist es oft verpönt, vom Teufel oder von Dämonen zu reden. Angesichts böser und grausamer Machthaber werden diese Begriffe teilweise wieder verwendet. Wer sich mit den Evangelien auseinandersetzt, stellt fest, dass Jesus oft der Einzige ist, der helfen kann. Wo menschliche Beschwörungs- und Heilkünste versagen, treibt er Dämonen aus, nimmt das Schlechte aus dem Menschen heraus und lässt ihr dunkles Inneres wieder hell werden.
Wir bitten Maria, sie möge sich bei Jesus dafür stark machen, dass Menschen im Blick auf ihn frei werden für das Gute.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...

DRITTES GESÄTZ JESUS, MIT DEM DAS REICH GOTTES ANBRICHT

In den Medien diskutieren Fachleute über den Ausgang der Krise, über die Flüchtlingswelle und die Folgen für die Wirtschaft. Zusätzlich zerstören die Bilder von angsterfüllten Menschen, von gefallenen Soldaten und brennenden Häusern die Hoffnung auf einen baldigen Frieden. „Wo ist Gott?“, fragen viele. Jesus gibt im Evangelium eine Antwort in zahlreichen Bildern vom Gottesreich. Das Gottesreich bricht da an, wo man an der Seite Jesu dem Guten eine Chance gibt, wo kaum ein anderer eine Chance sieht. Gott ist mit seinem Frieden nicht einfach da, sondern wächst unter unserer Pflege und unserem Vertrauen in Gottes Handeln.
Wir bitten Maria, sie möge sich bei Jesus dafür stark machen, dass Menschen im Blick auf ihn die Hoffnung nicht aufgeben und im Glauben an Gott und seinen Frieden standhaft bleiben.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...

VIERTES GESÄTZ JESUS, DER AM KREUZ DIE SÜNDE BESIEGT

„Gewalt erzeugt Gegenwalt“ ist die Feststellung einer schier endlosen Spirale von Aggressionen und gewaltbereiten Reaktionen. Wir sehen es am Wettrüsten in der Welt, am Protzen mit neuen Waffen und am Prahlen, jedem Gegner Vernichtung zufügen zu können. Jesus hat Lügenpropaganda, Drohungen und Gewalt durch seinen Kreuzweg beantwortet. Seine Verteidigung bestand in dem Vertrauen, seinen Geist und seine Seele in die Hände Gottes zu legen.
Wir bitten Maria, sie möge sich bei Jesus dafür stark machen, dass Menschen im Blick auf ihn die Spirale von Hass und Gewalt durchbrechen und deine Nähe suchen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...

FÜNFTES GESÄTZ JESUS, DER ÖSTERLICHEN FRIEDEN STIFTET

Wer in Kriegszeiten vom Frieden spricht, versteht darunter oft ein Schweigen der Waffen und ausgehandelte Bedingungen. Als Jesus nach seiner Auferstehung den Jüngern erscheint, verspricht er ihnen auch Frieden. Aber er betont, dass sein Frieden anders ist. „Nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch“, sagt er. Sein Frieden basiert nicht auf Bedingungen, sondern auf bedingungsloser Liebe, die den Hass überwindet; auf einem Leben, das den Tod überwindet; auf einer Freude am Leben, die andere in dieses Leben integrieren kann.
Wir bitten Maria, sie möge sich bei Jesus dafür stark machen, dass Menschen im Blick auf ihn auferstehen aus der Menschenverachtung in die Liebe, die sich und andere leben lässt.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei dem Vater...

LIED MARIA, DICH LIEBEN

1. Maria dich lieben, ist allzeit mein Sinn; / dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: / du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; / du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt / erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

TEXT: FRIEDRICH DÖRR, MELODIE: PADERBORN 1765 (IM GOTTESLOB 521)